

## Arbeitsgruppe: Kooperative Lernformen

Hilf mir es selbst zu tun! - Lernen mit Kopf, Hand und Herz!

Was versteckt sich hinter: Kooperative Lernformen/ Methodenwerkstatt

Formen des offenen Unterrichts wie - Werkstattunterricht - Projektarbeit - Freiarbeit - Lernen an Stationen - Wochenplan - Klassenrat - Leika-Methode

Was bringen uns offenen Unterrichtsformen? Alles ist möglich!

### Kooperatives Lernen

„ist eine Form der Organisation des Klassenzimmers, bei der Schüler in kleineren Gruppen arbeiten, um sich beim Lernen gegenseitig zu helfen“ (Robert Slavin)



### Strukturierte Methoden des Lernprozesses - Elemente

- Positive gegenseitige Abhängigkeiten
- Persönliche Verantwortung
- Face-to-face Interaktion
- Reflexion
- soziale Fertigkeiten

### Formen des offenen Unterrichts:

„DIE DEMOKRATIEPÄDAGOGEN“ IM FREISTAAT SACHSEN

[www.sn.schule.de/~demokratiepaedagogen](http://www.sn.schule.de/~demokratiepaedagogen)

© "Veranstaltung 07./08.10.2013"

Seite 1

## **Formen des offenen Unterrichts – Pflicht- und Wahlthemen**

<b>Station</b>	<b><i>Pflicht/ Wahl</i></b>	<b>Inhalt</b>
<b>A</b>	<b>P</b>	<b>Werkstattunterricht</b>
<b>B</b>	<b>P</b>	<b>Projektarbeit</b>
<b>C</b>	<b>W</b>	<b>Freiarbeit</b>
<b>D</b>	<b>W</b>	<b>Lernen an Stationen</b>
<b>E</b>	<b>P</b>	<b>Wochenplan</b>
<b>F</b>	<b>W</b>	<b>Klassenrat</b>
<b>G</b>	<b>P</b>	<b>Leika-Methode</b>
<b>H</b>	<b>P</b>	<b>Methodenkiste</b>
<b>Pu</b>	<b>W</b>	<b>Fragen zu Puzzlen aus -Texten (Möglichkeit - nicht mit vorbereitet)</b>
<b>X1</b>	<b>W</b>	<b>Hilf mir es selbst zu tun!</b>
<b>X2</b>	<b>W</b>	<b>Lernen mit Kopf, Hand und Herz!</b>
<b>X3</b>	<b>W</b>	<b>Was bringen offene Unterrichtsformen?</b>
<b>Lt</b>	<b>P</b>	<b>Lesetext – Erfahrungsbericht</b>

### **Durchführung durch die Methode Lernen an Stationen**

Lernen an Stationen beschreibt jeweils das zusammengesetzte Angebot mehrerer Arbeitsaufträge, das die Lernenden im Rahmen einer übergeordneten Thematik bearbeiten und unter Umständen teilweise selbst mitgestalten.

Beim Lernen an Stationen wird durch **Pflicht- und Wahlstationen** den Interessen und dem unterschiedlichen Leistungsvermögen der Lernenden Rechnung getragen. **Die Schülerrinnen und Schüler legen die Reihenfolge der Stationen fest, entscheiden sich für Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit und bestimmen insbesondere die Arbeitszeit an den einzelnen Stationen selbst.**

**Vorbereitung:**

- Anlegen eines Laufzettels
- Vorbereitung der Schüler (organisatorischer Ablauf, Materialausgabe, Normen des Umgangs miteinander)
- Regeln auf ein Plakat und aufhängen
- Stationsblätter auf die Tische kleben
- Uhr aufstellen

# Regeln für das Arbeiten an Stationen

## Du hast viele Freiheiten

- Du kannst selbst entscheiden, wie viele der Stationen du bearbeiten möchtest und in welcher Reihenfolge. (Pflichtstationen mindestens 4)
- Du kannst wählen, ob du allein oder mit einem Partner arbeitest.
- Du kannst dir deine Zeit selbst einteilen. Arbeite so lange an einer Station, wie du es für nötig hältst (achte dabei auf einen zeitlichen Rahmen von 10 bis 15 min).
- Du kannst mich jederzeit etwas fragen, musst dich aber manchmal gedulden. Wenn du eine Frage oder ein Problem hast, trag bitte deinen Namen in die Liste an der Tafel ein.
- Du kannst deine Ergebnisse selbst kontrollieren.
- Du kannst eigene Ideen äußern und selbst Vorschläge zur Verbesserung der Aufgaben machen.

## Du hast aber auch Pflichten

- Lies die Aufgabenstellung an jeder von dir gewählten Station zuerst sorgfältig durch. Versuche, selbständig eine Lösung zu finden.
- Gehe mit den dir zu Verfügung gestellten Materialien sorgfältig und vorsichtig um.
- Bemühe dich um eine angenehme Arbeitsatmosphäre im Raum. Sprich nur leise mit einem Partner.
- Trage deine Ergebnisse in den Laufzettel ein. Sei bei der Kontrolle ehrlich zu dir selbst und schreibe auch keine Ergebnisse von anderen Gruppen ab.
- Bringe nach der Arbeit die Materialien und Geräte wieder in den Ausgangszustand zurück.

## **Durchführung:**

- kurzes erläutern des aktuellen Anliegens
- Regeln nochmals lesen
- Fragen stellen lassen
- Stationen nicht vorstellen
- Zufällige Gruppenbildung und Aufgabenzuordnung (ein buntes Bild wird in vier Teile zerschnitten, drei Teile kommen in eine Klarsichthülle, ein Teil bleibt bei dem Arbeitsauftrag für die entsprechende Station, dabei entscheidet die Anzahl der Schnipsel über die Gruppengröße)
- die Gruppen holen weitere Materialien
- an der Tafel eine Warteliste führen (bei einer Frage oder Problem tragen die Schüler ihren Namen in die Liste ein Tabelle (Name, Station, Problem))
- die Lösungen sollten separat auf dem Lehrertisch liegen oder in der Hand des Lehrers bleiben
- es sollten die selbst korrigierten Ergebnisse kontrolliert werden – vorzeigen lassen

## **Abschluss- und Auswertungsphase**

- nach Ablauf der vorgegebenen Zeit bringen die Schüler die Materialien wieder geordnet zurück
- zum Ende der Unterrichtsstunde sollte ein kurzes Gespräch stattfinden (Anmerkungen und Vorschläge zu den einzelnen Stationen, zum Verlauf der Arbeit)
- die Arbeitsergebnisse werden im nachfolgenden Unterricht aufgegriffen
- einzelne Schüler können Ergebnisse der verschiedenen Stationen vorführen, erläutern und beantworten Rückfragen
- alle notieren auf ihren Laufzettel fehlende Aussagen und korrigieren
- es besteht auch die Möglichkeit eine kurze schriftliche Zusammenfassung einer Schülergruppe an einer Station anzufertigen und die anderen erhalten diese als Kopie

## 1. Werkstattunterricht

Merkmale:

- Bestandteil ist das offene und vielfältige Arrangement von Lernsituationen und Materialien, die von den Einzelnen selbstständig bearbeitet werden können.
- Die einzelnen Stationen der Werkstatt müssen so angelegt sein, dass unterschiedliche Leistungs- und Begabungsniveaus angesprochen werden.
- Es gibt freiwillige und obligatorische Lernangebote.
- Wir arbeiten mit einem Laufzettel
- Die Schüler haben immer die freie Wahl der Aufgabenfolge, des Arbeitstempos und der Sozialform (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit)
- Es existiert ein Chefsystem (zu Beginn der Werkstatt macht sich der Chef als erster mit seiner Station vertraut; er ist der Ansprechpartner für eine Station)

## 2. Projektarbeit

Das Projekt ist dadurch gekennzeichnet, dass sich die Beteiligten mit Fragestellungen und Problemen aus ihrem Lebens- und Interessenbereich auseinandersetzen und Inhalte, Ziele und Verfahren selbst zu bestimmen lernen. Diese Methode sollte in schrittweisen Lernen von Lehrern und Schülern gleichermaßen erkundet werden.

Merkmale:

- PU ist von den Bedürfnissen und Interessen der SchülerInnen her organisiert.
- Projekte sind immer praxisbezogen, aber sie haben auch einige Wechselbeziehungen zwischen Handeln und Reflektion.
- Projektlernen orientiert sich am Problem der Lebenswirklichkeit und ist deshalb fächerübergreifend, beschränkt sich nicht auf Aktivitäten in der Klasse und hebt die 45-Minuten -Einheit auf.
- Projektziele und -planung werden aufgrund gemeinsamer Entscheidungen aller Beteiligten aufgestellt und bei der Auseinandersetzung mit dem Sachverhalt auch gemeinsam revidiert.
- Das Projektziel ist in der Regel ein Produkt oder eine Aktion. Es wird erreicht durch Lernen mit vielen Sinnen.

Projektphasen

Bewertung von Projektarbeiten

## 3. Freiarbeit

## 4. Lernen an Stationen (Stationslernen, Lernstation, Lernzirkel)

## 5. Wochenplanunterricht

Merkmale:

- Schüler sollen einen umfangreichen Arbeitsauftrag selbständig er- und bearbeiten.
- Nicht alle Schüler müssen zur selben Zeit mit denselben Lernmethoden dieselben Aufgabenstellungen erledigen.
- Die Schüler erhalten zu Beginn eines festgelegten Zeitraums (z.B. eine Woche) einen schriftlichen Plan mit verschiedenen Aufgabenstellungen. Aufgaben entweder aus verschiedenen Unterrichtsfächern oder aus einem Unterrichtsfach.
- In festgelegten Stunden (z.B. eine Stunde täglich) bearbeiten die Schüler die Aufgaben.
- Unterschiedliche Sozialformen sind möglich.
- Aufbau aus Pflicht- und Wahlteil,
- Differenzierungsaufgaben sind möglich,

Verhaltensregeln

Selbst- und Fremdkontrolle

## **6. Klassenrat**

## **7. Leitkartengesteuerter Unterricht - Die Leika-Methode**

## **8. Methodenkiste**